

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 25.01.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

## **A) Öffentlicher Teil**

**Nr. 294**

### **Zur Tagesordnung**

Der erste Bürgermeister stellt auf Nachfrage fest, dass es gegen die Tagesordnung keine Einwendungen gibt und diese somit als genehmigt gilt.

Zum Protokoll der letzten Sitzungen gibt es keine Einwendungen, so dass auch dieses als genehmigt gilt.

**Beschluss:**                      **Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0**

**Nr. 295**

### **Baugebiet Talring, Vergabe der Planung Verkehrsanlagen**

Zur verkehrstechnischen Erschließung des Baugebiets wird durch Herrn Zeitler der Entwurf des Ingenieurvertrags zur verkehrstechnischen Erschließung des Baugebiets „Am Talring“ vorgestellt. Es ist beabsichtigt, hier das Büro BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH zu beauftragen.

GdeR Kaufmann rügt in diesem Zusammenhang, dass die Bodenuntersuchungen durch das Büro bislang nicht veranlasst wurden.

#### **Beschluss:**

Die BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH, Regensburg, werden auf der Grundlage dieses Entwurfs des Ingenieurvertrags vom 18.01.2016 mit der Planung der Verkehrsanlagen beauftragt. Als Honorar wurde ein Nettohonorar in der Höhe von 39.147,80 € zugrunde gelegt.

**Anwesend: 12 Ja: 9 Nein: 3**

**Nr. 296**

### **Sachstand Mobilfunk – Sendemast der Telekom**

Der Bürgermeister berichtet, dass durch die Deutsche Telekom auf dem Flurstück 254, Kagerberg, mit dem dortigen Eigentümer ein Mietvertrag für die Erstellung eines 10 m hohen Funkmasts abgeschlossen wurde. Laut Telekom ist dieser Standort sehr gut geeignet um die Ortschaft Teugn zu versorgen. Für den Funkmasten wird durch die Bundesnetzagentur nach der 26. BImSchV die Genehmigung erteilt. Eine Mitwirkung der Gemeinde ist hier nicht vorgesehen.

GdeR Kaufmann regt an, der Telekom mitzuteilen, dass in diesem Bereich wegen der Hangwasserproblematik die Anlegung von Gumpen geplant ist.

#### **Ohne Beschluss:**

**Nr. 297**

### **Vorstellung Baumkonzept**

In der Novembersitzung hatte der Gemeinderat beschlossen, wegen der Bäume entlang der Kreisstraßen Innerorts, und hier insbesondere wegen der Lengfelder Straße, mit den Fachstellen des Landratsamts Kontakt aufzunehmen. Dazu fand eine Vorbesprechung mit den Fachstellen statt. Als Ergebnis dieser Besprechung wurde vereinbart, ein Baumkonzept erstellen zu lassen. Dieses soll Grundlage für die weiteren Absprachen mit dem Landratsamt sein.

Mit der Erstellung dieses Baumkonzepts war Herr Philip Klausmann beauftragt worden, der es nunmehr dem Gemeinderat vorstellt. Von Herrn Klausmann, dem Ersten Bürgermeister

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 25.01.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

und Gemeindearbeiter Markus Jackermeier wurden im Dezember alle Bäume entlang der Kreisstraßen nach Beschädigungen, Stammdurchmesser, Gattung und Art der Bäume sowie nach dem jeweiligen Eigentümer erfasst. Es wurde für jeden Baum ein Datenblatt erstellt und auch schon Maßnahmen vorgeschlagen. Insgesamt wurden entlang der Kreisstraßen 192 Bäume untersucht.

Davon besteht bei 24 Bäumen ein Handlungsbedarf. Es handelt sich hier insbesondere um kaputte bzw. beschädigte Bäume. Es wurde ferner versucht, die Anträge der Anlieger weitestgehend zu berücksichtigen. Als Maßnahmen wurden beispielsweise Fällungen bzw. das ausschneiden von Kronen vorgeschlagen. Für den Großteil der zu fällenden Bäume sollen Ersatzpflanzungen entstehen. Hierfür ist der Vorschlag von Herrn Klausmann, die kleinwüchsige Heimbuchensorte „Frans Fontaine“ zu verwenden. Bis auf 8 Bäume, die ersatzlos entfernt werden sollten, sind für alle anderen Ersatzpflanzungen angedacht.

Mehr als die Hälfte der untersuchten Bäume, nämlich ca. 100 Stück, befinden sich entlang der Lengfelder Straße.

Auf Nachfrage von GdeR Zirngibl, ob durch die angedachten Maßnahmen der Alleecharakter erhalten bleibt teilt Herr Klausmann mit, dass sich dann die noch bestehenden Bäume besser und gesünder entfalten können. Nach einer gewissen Übergangszeit, von ca. 3 Jahren, wird der bisherige Alleeneindruck wieder vorhanden sein.

GdeR Zirngibl schlägt vor, dass die auf Landkreisgrund stehenden Bäume, die gefällt werden müssen, durch den Landkreis selbst wieder gepflanzt bzw. bezahlt werden sollten.

Im Bereich der Saaler Straße wurden die Bäume bislang nur kartiert. Evtl. könnte bei den dortigen großen Winterlinden jede zweite entfernt werden und ebenfalls durch kleinwüchsige Heimbuchen ersetzt werden.

GdeR Hausmann regt ein Baumkonzept auch für den Bereich des Friedhofs an.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das von Herrn Philip Klausmann erstellte Baumkonzept dem Landratsamt zu unterbreiten. Vorgeschlagen wird, im Bereich der Lengfelder Straße 8 Bäume ersatzlos zu fällen und bei weiteren 12 Bäumen eine Fällung mit anschließender Ersatzpflanzung vorzunehmen. Die auf Gemeindegrund stehenden Bäume sollen durch die Gemeinde wieder gepflanzt werden. Die landkreiseigenen Bäume würde die Gemeinde alleine oder zusammen mit dem Landkreis fällen. Angestrebt wird, dass die Ersatzpflanzungen für diese Bäume durch das Landratsamt erfolgen sollen.

**Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0**

### **Nr. 298**

#### **Unterbringung von Asylbewerbern – Sachstand**

Der Bürgermeister berichtet, dass das Anwesen Postplatz 5 für die Unterbringung von Asylbewerbern durch die Gemeinde gekauft werden konnte. Zu einem Preis von 3.000 € musste die Gemeinde auch das im Haus vorhandene, liebevoll ausgesuchte Inventar erwerben. Auf Anregung des Gemeinderats wurden die dort befindlichen Möbel und Einrichtungsgegenstände letzten Samstag versteigert. Es handelt sich ca. um 180 Einzelstücke, für die 3.340 € eingenommen werden konnten. Die Gegenstände gingen überwiegend an Teugner Bieter. Dieses Geld soll jetzt dafür verwendet werden, das Haus zur Aufnahme für die Flüchtlinge passend einzurichten. Die restlichen Einrichtungsgegenstände wurden durch die Freiwillige Feuerwehr Teugn ausgeräumt, entsorgt bzw. im Lagerraum bei der Raiffeisenbank eingelagert. Am nächsten Samstag erfolgt die Grundreinigung des Gebäudes durch den Frauenbund und anschließend wird die neue Einrichtung eingebracht.

Der Erste Bürgermeister bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten für die erbrachte Hilfeleistung. Insbesondere gilt sein Dank den ehrenamtlichen Helfern sowie dem Zweiten Bürgermeister für die Durchführung der Auktion. Auf Nachfrage, ob für die Asylbewerber eine

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 25.01.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden sollte, teilt der Bürgermeister mit, dass dies Gegenstand der letzten Dienstbesprechung im Landratsamt war. Asylbewerber sind nicht automatisch haftpflichtversichert. Diese Versicherung müsste separat erfolgen und würde nach Berechnungen des Kreiskämmerers für den ganzen Landkreis ca. 50.000 € pro Jahr kosten. Der Landkreis hat sich gegen den Abschluss einer solchen Haftpflichtversicherung ausgesprochen und berichtet, dass auch rund 1/3 der deutschen Bevölkerung über keine Haftpflichtversicherung verfügt. Auf die Frage, was mit Asylberechtigten Personen passiere, berichtet der Bürgermeister, dass diese zum großen Teil momentan weiter in den Gemeinschaftsunterkünften leben würden und dort als „Fehlbeleger“ gelten. Von den momentan im Landkreis untergebrachten 1.750 Asylbewerbern sind rund 400 „Fehlbeleger“. Der Gemeinde fehlt es an Kapazität und Ressourcen um rasch große Gebäude zu errichten.

**Ohne Beschluss: Anwesend: 12**

**Nr. 299**

**Änderung der Satzung der Gemeinde Teugn über die Entrichtung von Benutzungsgeldern für die Kindertageseinrichtungen**

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Teugn folgende Satzung:

**§ 1**

§ 5 der Ursprungssatzung erhält folgende Fassung:

**Geschwisterermäßigung**

Besuchen zwei nicht schulpflichtige Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten vermindert sich die Gebühr nach § 4 um 25 % beim jüngeren Kind. Eine Gebühr nach § 4 wird nicht erhoben für den Kindergartenbesuch jedes dritten oder weiteren Kindes einer Familie, wobei die Kinder dieser Familie den Kindergarten nicht gleichzeitig besuchen müssen. Voraussetzung ist jedoch, dass die beiden ersten Kinder den Kindergarten Teugn besuchen bzw. besucht haben.

Eine Gebührenfreiheit oder -ermäßigung besteht nicht beim Besuch der Kinderkrippe und der Nachmittagsbetreuung.

**§ 2**

Die Änderungssatzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Beschluss: Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0**

**Nr. 300**

**Bekanntgabe Einstellung Kindergartenleitung**

Frau Carolin Emersleben wird ab 01.03.2016 als Erzieherin an der Kindertagesstätte arbeiten und am 01.09.2016 die Leitung der Kindertagesstätte übernehmen. Frau Emersleben soll außerdem die Nachmittagsbetreuung leiten. Die rote Gruppe, die bisher von Frau Hempel geleitet wird, wird ab September Frau Daniela Schmidl übernehmen.

Die Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung wird derzeit ausgewertet. Sie soll dem Gremium in einer der nächsten beiden Sitzungen vorgestellt werden. In die Auswertung sollen die neuen Anmeldungen für die Kindertagesstätte, die am 26.01.2015 erfolgen wird, mit einfließen.

**Ohne Beschluss: Anwesend 12**

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 25.01.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

**Nr. 301**

**Verschiedenes**

- GdeRin Wenisch regt nochmals an, am Friedhof einen Bereich für Urnenerdgräber zu erstellen. Außerdem sollten die Urnennischen vergrößert und ein Baumkonzept erstellt werden.
- Der Bürgermeister berichtet, dass im Rahmen der kleinen Dorferneuerung die Arbeitskreise zurzeit ihre ersten Treffen haben. Der Arbeitskreis „Bodenständig“ hatte bereits sein erstes Treffen. Die beiden anderen Arbeitskreise treffen sich im Februar. Es ist vorgesehen, die Besprechungen zu protokollieren und ins Internet zu stellen.
- Die diesjährige Bürgerversammlung findet am 10.03.2016 im Gasthaus Loidl statt. Als Themen sind der Rechenschaftsbericht, die Dorferneuerung sowie die Unterbringung von Asylbewerbern geplant.
- Diesen Donnerstag trifft sich der Helferkreis Asyl mit Frau Gabi Schmid vom Landratsamt um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer an der Mehrzweckhalle.

**Ohne Beschluss:    Anwesend: 12**

**B) Nichtöffentlicher Teil**

**X X X**